

Die international bedeutenden archäologischen Sammlungen der Universität Tübingen wurden nach der Sanierung des Schlosses in den Jahren 1979 bis 1994 einer breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Nachdem einige der denkmalorientierten Wissenschaften mit ihren teilweise bis ins 18. Jahrhundert zurückreichenden Lehrsammlungen im Schloss untergebracht waren, vereinte das neue Museum auch deren acht Fachsammlungen. Heute bildet es einen Teil des Museums der Universität Tübingen MUT mit rund 70 Sammlungen.

Eröffnet wurde das Museum auf Hohentübingen im Jahr 1997 im Ost- und Nordflügel des Schlosses. Die Ethnologische Sammlung folgte schließlich 1998 im Fünfeckturm mit separatem Eingang. Das Museum zeigt auf 2000 m² rund 4600 Exponate. Es vereint Objekte aus den Instituten für Ur- und Frühgeschichte und Archäologie des Mittelalters, für Klassische Archäologie einschließlich der Numismatischen Arbeitsstelle und der Abguss-Sammlung, für Ägyptologie, für Altorientalistik sowie des Instituts für Ethnologie.

Ziel und Aufgabe der universitären Schausammlungen ist es, einerseits der Ausbildung der Studierenden sowie der Forschung zu dienen und andererseits auch der Öffentlichkeit einen Zugang zu den Fächern und ihren Schätzen zu ermöglichen.

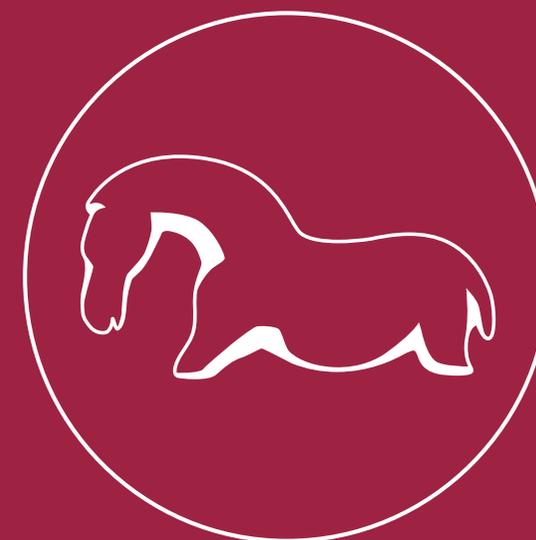
EBERHARD KARLS
UNIVERSITÄT
TÜBINGEN



MUSEUM DER
UNIVERSITÄT
MUT

Alte Kulturen

MUSEUM DER UNIVERSITÄT TÜBINGEN MUT



ÖFFNUNGSZEITEN

Mi bis So, 10 bis 17 Uhr
Do, 10 bis 19 Uhr

EINTRITT

Erwachsene: 5 €
Ermäßigt: 3 €
Familienkarte: 12 €
Vereinsmitglieder: frei
Studierende der Universität Tübingen: frei
Do ab 17 Uhr: Halber Eintrittspreis

AUDIOGUIDE

Der Audioguide ist im Eintrittspreis enthalten; Personalausweis oder Führerschein als Pfand



Verein der Freunde
des Museums Schloss
Hohentübingen e.V.



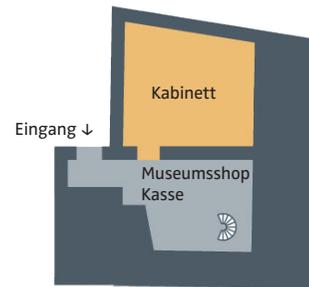
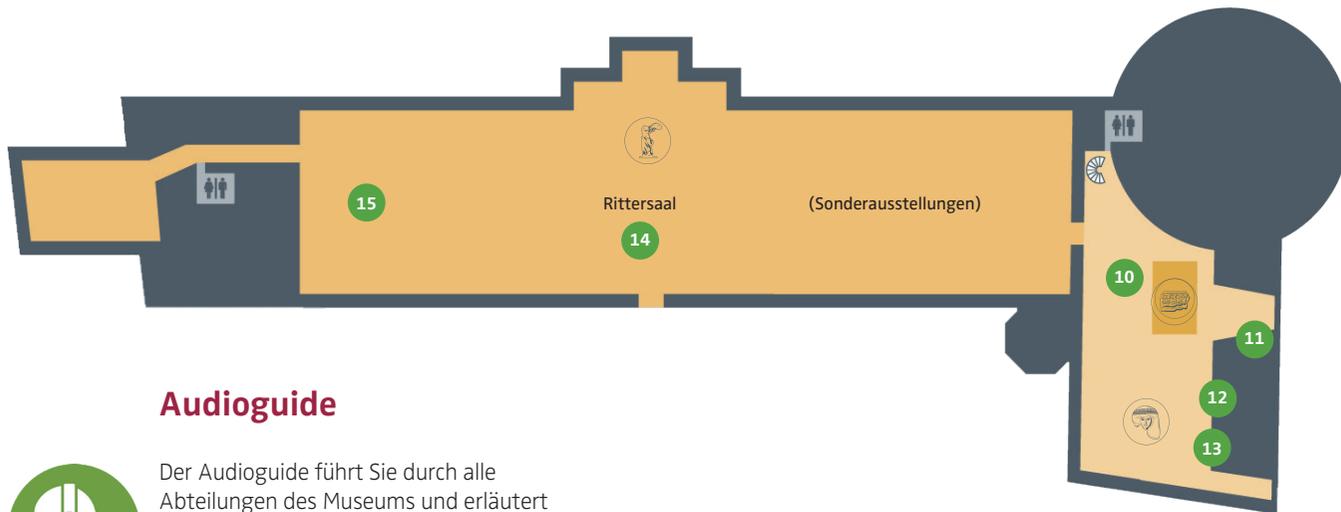
Kreissparkasse
Tübingen



Universitätsbund
Tübingen e. V.

AUDIOGUIDE

ORIENTIERUNGSPLAN



Audioguide



Der Audioguide führt Sie durch alle Abteilungen des Museums und erläutert ausgewählte Exponate von der Urgeschichte bis zur Antike. Die Stationen sind im Orientierungsplan grün eingezeichnet.

- 1 Einführung
- 2 Das Schloss Hohentübingen
- 3 Die Eiszeitkunst
- 4 Monitor: Weltkulturerbe Pfahlbauten
- 5 Monitor: Die Keltensiedlung Heuneburg
- 6 Die Trojafunde
- 7 Griechische Kanne mit Reigentanz
- 8 Griechische Trinkschalen
- 9 Der Tübinger Waffenläufer
- 10 Skarabäen und Glücksbringer in Ägypten
- 11 Die Opferkammer Seschemnefers III.
- 12 Der Sarg des Idi
- 13 Drei ägyptische Särge
- 14 Der Rittersaal
- 15 Nike von Samothrake

Erdgeschoss



Keilschriften
Altorientalische Sammlung



Opferkammer und Mumiensärge
Ägyptische Sammlung



Kanon der Schönheit
Abguss-Sammlung antiker Skulpturen

Sonderausstellungen
im Kabinett und im Rittersaal

Zwischengeschoss



Fröheste Kunstwerke
Sammlung der Älteren Urgeschichte



Pfahlbauten und Keltensiedlungen
Sammlung der Jüngerer Urgeschichte



Marmor, Bronze und Keramik
Originalsammlung der Klass. Archäologie



Antike Dokumente
Münzsammlung der Klass. Archäologie